

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Juni 2024

**Zehnter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung:

2. Korinther 4,13 – 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. «

Foto: Michael Tillmann



„Nimm dir nicht alles zu Herzen!“, so raten Gutmeinende. „Lass nicht alle und alles so an dich ran! Bleib cool, bleibe auf Abstand! Lerne, Nein zu sagen; denk' auch mal an dich ...!“ Das sind Appelle, die an die Pflicht zur gesunden Selbstsorge erinnern. Denk an Dein Herz! Am Herz-Jesu-Fest (7. Juni 2024) denkt die Kirche an ein Herz, das anders schlägt. Liegt es daran, dass das Fest im Bewusstsein der meisten Christinnen und Christen inzwischen untergeht, keine „Herzensangelegenheit“ mehr ist? Die Bilder und Statuen, die wir mit diesem Tag verbinden, wirken wie aus einer anderen Welt und Kirche, eine überholte, kitschig-sentimentale Frömmigkeit, ein wenig skurril, unbrauchbar und nichtssagend. Ist das so? In einer immer rationaleren Welt tut es mir gut, zu wissen, dass über alle Zeiten hinweg und an allen Orten ein Herz für die Menschen schlägt, ein Herz schlägt im Takt der Liebe.

HEILIGSTES HERZ JESU- (HERZ - JESU – SONNTAG)

Sonntag,	09.06.2024	IN ALBEINS
09.00 ^h	Wir feiern gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Sarns in ALBEINS Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Berta, Karl und Waltraud Pirchstaller Im Gebet für Johann Strickner (Jtg) und Waltraud Strickner Im Gebet für Helmuth Hofer (Jtg)	
Anschl. 12.00 ^h	HERZ- JESU PROZESSION durch die Straßen und Wege des Dorfes Taufe für Hanna Sullmann des Manuel Sullmann und der Miriam Wild	
Mittwoch,	12.06.2024	07.15 ^h Heilige Messe

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag,	16.06.2024
10.00 ^h	WORTGOTTESFEIER

Mittwoch, 19.06.2024 07.15^h Heilige Messe

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag,	22.06.2024
18.00. ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für die Armen Seelen Im Gebet als Dank und Bitte Im Gebet nach Meinung Im Gebet für Theresia Fink Wwe Plaikner Im Gebet für Maria und Peter Pürgstaller Im Gebet für Peter, Maria und Heinrich (Jtg) Plaikner, Höller
Sonntag,	23.06.2024 10.00 ^h ANDACHT

Ewiges Licht: gespendet für Fam. Plaikner, Höller

Mittwoch, 26.06.2024 07.15^h Heilige Messe

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag,	30.06.2024
10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für die Armen Seelen Im Gebet als Dank und Bitte Im Gebet nach Meinung

Mittwoch, 03.07.2024 07.15^h Heilige Messe

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag,	07.07.2024
10.00 ^h	WORTGOTTESFEIER

Mittwoch, 10.07.2024 07.15^h Heilige Messe

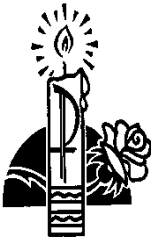
15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag,	14.07.2024
10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Anna Gasser Wwe Mitterrutzner und Peter Mitterrutzner Im Gebet für Leb und Verstorbene Brunner, Sperger Im Gebet für Maria Kompatscher

Zum morgigen Herz Jesu Fest am Sonntag, und zur anschließenden Herz Jesu-Prozession laden wir **alle** herzlich ein, ganz besonders die Erstkommunikationskinder, die Vereine und Verbände, die Statuten- Fahnen- und Himmelsträger*innen. Wir bitten auch die Altäre für die 4 Evangelien - Stationen vorzubereiten und zu schmücken

JAHRESTHEMA: AUF DEIN WORT HIN: **HÖREN**

Pfarrseelsorger: Mag Konrad Gasser 0472 850060 **Mitteilungen für den Pfarrbrief an** augustin@miterrutzner-partner.eu Tel 3357080910;
pfarrei.albeins@brennercom.net; **Pfarrei: Steuernummer** 90005420212; **IBAN:** IT43D0585658221007570040702 VB **Besucht die Web Seite der Seelsorgeeinheit**



Am Herz Jesu Sonntag, den 09 Juni 2024 empfängt die kleine **Hanna** der Miriam Wild und des Manuel Sullmann um **12.00^{Uhr}** in der Pfarrkirche das Sakrament der Taufe. Mit Freude heißen wir sie in unserer Christengemeinschaft herzlich willkommen und wünschen ihren Eltern viel Freude und Gottes Segen

Kleine Unterschrift, große Wirkung

Auf der Steuererklärung 8 Promille der Katholische Kirche zuweisen, 5 Promille für kirchlich-soziale Organisationen



EINLADUNG an alle! Kinder, Jugendliche Erwachsene und Gruppen in Albeins
„Wohin geht mein Weg“
Berufungsbuch und Berufungskerze für eine Woche mitnehmen, mit Geschichten, Gedichten, Liedern, Bibelversen, Bildern, Fotos und vielen anderen kreativen Ideen Gestalten und wieder zurückbringen

Confessio Augustana: Fest der Ökumene

„Auf dass sie alle eins sein.“ So steht es über einem Bild des Reformators Philipp Melanchthon, der wahrscheinlich der wichtigste Mitstreiter Martin Luthers gewesen ist, doch immer hinter ihn in den Hintergrund tritt.

Heute, am Gedenktag der Augsburgischen Konfession, soll er einmal im Mittelpunkt stehen, der für die Formulierung des Augsburger Bekenntnisses, das auf dem Augsburger Reichstag am 25. Juni 1530 veröffentlicht wurde, federführend war und die Schrift auch zeitlebens als sein privates Werk betrachtete.

„Auf dass sie alle eins sein.“ Auch wenn das Augsburger Bekenntnis die erste und bis heute eine der wichtigsten evangelischen Bekenntnisschriften ist, ist sie auch ein Dokument versuchter Ökumene. Denn Philipp Melanchthon war es wichtig, die Einheit des reformatorischen Glaubens mit der abendländischen kirchlichen Tradition durch die Confessio Augustana zum Ausdruck zu bringen. Diese Kompromissbereitschaft brachte ihm auch Kritik ein: Vielen erschien der sanftere der beiden großen Wittenberger Theologen nicht „protestantisch“ genug, obwohl viele seiner Formulierungen maß-



geblich evangelische Positionen markieren. Luther sah das anders: Er anerkannte gegenüber dem Kurfürsten das von Melanchthon 1530 entworfene Augsburger Bekenntnis: „Ich weiß daran nichts zu ändern und zu bessern und würde sich auch nicht schicken, denn ich nicht so sanft und leise treten kann als Meister Philipp.“

Die Reformation war Teamwork – und das sollte uns bis heute zu denken geben. Bei allen Reformbestrebungen und trotz aller Meinungs- und vielleicht auch Mentalitätsunterschieden – große Ziele sind auch heute in der Ökumene nur gemeinsam zu erreichen.